

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Frühförderin Frühförderer

Einstiegsgehalt: € 2.990,- bis € 3.070,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	3

TÄTIGKEITSMERKMALE

Frühförderung dient der frühestmöglichen, **ganzheitlichen** Förderung entwicklungsverzögerter, behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder sowie der Begleitung, Beratung und Unterstützung von deren Familien.

Frühförderung umfasst aber auch die pädagogische Arbeit mit Kindern ohne Behinderungen, z.B. im Bereich der Anbahnung von Vorläuferfertigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens und im Erkennen und Fördern besonderer Begabungen.

Frühförderer und Frühförderinnen beschäftigen sich mit der Feststellung und der therapeutischen Hilfestellung von Entwicklungsstörungen bei Babys und Kleinkindern bis zu Eintritt in den Kindergarten oder Schuleintritt.

Ziel der Frühförderung ist die Erweiterung der **individuellen Erlebnis-, Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten** des Kindes, durch Förderung seiner Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung seines individuellen Entwicklungsstandes aus ganzheitlicher Sicht.

Nach der ärztlichen Diagnose einer Behinderung oder drohenden Behinderung bzw. ab Feststellung einer Entwicklungsstörung, kommen FrühförderInnen oft in den Haushalt der betroffenen Familie, wo sie sich intensiv mit der Förderung der Fähigkeiten eines Kindes auseinander setzen.

(Vgl. [Berufsverband für Frühförderung](#), 2018).

ANFORDERUNGEN

- Freude am Umgang mit Kindern
- Soziale Kompetenzen: Empathievermögen, Geduld
- Gutes Auftreten
- Kontaktfreude
- Ausdrucksvermögen
- Diskretion (Verschwiegenheitspflicht)

Regelmäßige Fortbildungen, Literaturstudium sowie Supervision sind wesentliche Voraussetzungen zur Ausübung dieses Berufes.

Für Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen besteht regelmäßige **Fortbildungspflicht!**

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Zur individuellen Begleitung betreuen FrühförderInnen die Kinder im häuslichen Umfeld, auch in Kindergärten, Horten und Krabbelstuben.

Ergänzend kann Frühförderung auch ambulant in therapeutischen Einrichtungen, im Rahmen der Begleitung zur Therapie oder ärztlichen Untersuchungen sowie zur Übergabe in die nächste betreuende Einrichtung erfolgen. Leistungen der Frühförderung werden z.B. in Beratungsstellen, Frühförderstellen, Sozialpädiatrischen Zentren, Kindergärten und freien Praxen (der Ergotherapie, Heilpädagogik, Lerntherapie, Logopädie) erbracht.

Heil- und SonderpädagogInnen sind an Rehabilitationszentren, in Wohn- und Arbeitsstätten für Personen mit Behinderung und in heilpädagogischen Abteilungen von Krankenhäusern tätig.

AUSBILDUNG

FrühförderInnen sind von ihrer Ausbildung her vom Grundberuf oft SonderheilpädagogInnen, SonderkindergärtnerInnen oder DiplomkrankenschwesterInnen mit einer zusätzlichen Ausbildung zur interdisziplinären Frühförderung (vgl. [Berufsverband für Frühförderung](#), Webseite vom September 2019). Genau genommen handelt es sich bei "FrühförderIn" um eine Tätigkeitsbeschreibung, deren inhaltliche Ausfüllung von der persönlichen Grundqualifikation und von der jeweiligen Zusatzausbildung abhängig ist.

Entwicklungsauffälligkeiten hingegen darf grundsätzlich jede/r erkennen. Als medizinische Diagnose dürfen Entwicklungsstörungen ausschließlich von MedizinerInnen, PsychotherapeutInnen oder HeilpraktikerInnen diagnostiziert und bescheinigt werden.

Für die Betreuung von Kindern, die *primär sehgeschädigt* sind, sind *speziell geschulte* FrühförderInnen notwendig. Seit dem Jahr 2018 erfolgt die Ausbildung in der Kinderpädagogik an Pädagogischen Hochschulen. Der Bachelorstudiengang nennt sich "*Elementarpädagogik*" und wird inzwischen an den meisten Pädagogischen Hochschulen angeboten.

Beispiele für Universitätslehrgänge:

- **Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung:** MedUni Graz
- Masterprogramm "**Early Care Counselling: Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung**": Uni Wien

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Steiermark

[Universitätsstudium Sozialpädagogik \(MA\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Graz - Karl-Franzens-Universität Graz
Adresse: 8010 Graz, Universitätsplatz 3
Webseite: <https://studien.uni-graz.at>

WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten z.B. Bereiche wie Projektmanagement, Sozialmanagement, Medienpädagogik oder Politische Pädagogik.

Pädagogische Hochschulen bieten Lehrgänge an: Z.B. Freizeitpädagogik, Gestaltpädagogik, Funktionaler Bewegungscoach. Infos bieten unter anderem auch Online-Handbücher auf edugroup.at und kindergartenpaedagogik.de.

An Universitäten werden unterschiedliche Studien angeboten, wie z.B. Sozial- und Integrationspädagogik.

DURCHSCHNITTliches BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.990,- bis € 3.070,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 26.11.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!